

**4481/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 30.06.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Matznetter  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Zigarettschmuggel in Österreich und der Europäischen Union

In den letzten Jahren hat sich die „Organisierte Kriminalität“ zusehends auf den Schmuggel von Tabak verlagert. Während Drogenschmuggel mit hohen Strafen geahndet wird, wird Tabakschmuggel in Österreich als reines Zolldelikt geahndet. Es sind mir in den letzten Wochen Informationen zugegangen, die den österreichischen und den europaweiten Zigarettschmuggel betreffen. Der genaue Sachverhalt ist der Anfrage an den Bundesminister für Finanzen vom 30. Juni 2006 zu entnehmen.

Aufgrund der zahlreichen Problemstellungen hinsichtlich der oben beschriebenen Sachverhalte richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### Anfrage:

1. Wie stellt sich die Zusammenarbeit zwischen dem Bundeskriminalamt mit der österreichischen Zollfahndung dar?
2. Wurden im Innenministerium Ermittlungen im Bereich Zigarettschmuggel durchgeführt?
3. Wurden die Erkenntnisse aus diesen Ermittlungen an den österreichischen Zoll weitergegeben?
4. Hat Ihrer Meinung nach eine ausreichende Verfolgung aufgrund der vom Innenministerium weitergegebenen Erkenntnisse durch die Zollbehörden stattgefunden?
5. Haben Sie Verbesserungsvorschläge für eine bessere Verfolgung des Zigarettschmuggels in und durch Österreich?